

## Schlechte Luft in Großstädten

**Zu viele Autos, Kälte im Winter und fehlender Wind führen zu Smog. In Deutschland hat besonders Stuttgart Probleme mit der Luftverschmutzung. An Tagen wie Neujahr ist sie besonders groß.**

Buntes **Feuerwerk** wird in der Nacht von **Silvester** auf **Neujahr** in die Luft geschossen, der Himmel ist voller Farben, überall in Deutschland gleichzeitig. Doch bald ist von der Farben**pracht** nicht mehr viel zu sehen. Was übrig bleibt, ist schlechte Luft. „Eine **ungewöhnlich** hohe **Belastung** für eine kurze Zeit“, sagt Marion Wichmann-Fiebig vom Umweltbundesamt. 15 Prozent der jährlichen Belastung durch **Feinstaub** entstehen in einer einzigen Nacht.

Stuttgarts Oberbürgermeister Fritz Kuhn überlegt deshalb, privates Feuerwerk zu verbieten. Denn nirgendwo in Deutschland ist die Luft so schlecht wie in Stuttgart. Die Stadt liegt in einem Tal, in dem kaum Wind **weht**. Das ist vor allem im Winter problematisch. Denn dann kann die Sonne die Luft nicht erwärmen, und die kalte, schmutzige Luft bleibt am Boden. An insgesamt 35 Tagen im Jahr dürfen die Feinstaub-**Grenzwerte überschritten** werden. Aber Stuttgart hatte 2016 sogar an 59 Tagen zu hohe Werte. Schuld sind vor allem Autoabgase und Industriegase.

An Tagen mit hoher Feinstaubbelastung wissen die Stuttgarter schon, was sie machen müssen: Sie sollten statt mit dem Auto mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren. In anderen **betroffenen** Städten wie Peking, Madrid und Paris wurde beschlossen, dass jedes zweite Auto stehenbleiben muss. In Polens Hauptstadt Warschau können die Einwohner sogar kostenlos mit der Bahn und dem Bus fahren.

Smog in Großstädten kann im schlimmsten Fall zu **Lungenkrebs** führen. Nach Informationen der Weltgesundheitsorganisation WHO sterben weltweit mehr als sechs Millionen Menschen pro Jahr durch schlechte Luft. Marion Wichmann-Fiebig glaubt, dass die Bevölkerung über die Gefahr für die Gesundheit noch nicht genug weiß. Das Problem: Feinstaub riecht nicht, ist **unsichtbar** und **geschmacklos**. Bis 2030 will die EU die Zahl der **Todesfälle** durch Luftverschmutzung **halbieren**.

*Autorinnen: Karin Jäger/Anna-Lena Weber*

*Redaktion: Ingo Pickel*

## Glossar

**Smog** (m., nur Singular) – die schädliche Schicht aus Rauch und Abgasen in der Luft, vor allem in Großstädten

**Luftverschmutzung, -en** (f.) – die Tatsache, dass die Luft nicht sauber ist

**Neujahr** (n., nur Singular) – der erste Tag im neuen Jahr; der 1. Januar

**Feuerwerk** (n., nur Singular) – das Zünden und Abbrennen von Raketen, die explodieren, so dass bunte Lichter entstehen

**Silvester** (n., nur Singular) – der letzte Tag im Jahr; der 31. Dezember

**Pracht** (f., nur Singular) – die Tatsache, dass etwas sehr schön und beeindruckend ist

**ungewöhnlich** – nicht normal; anders als sonst

**Belastung, -en** (f.) – hier: die Tatsache, dass etwas eine schädliche Wirkung hat

**Feinstaub** (m., nur Singular) – aus sehr kleinen Teilen bestehender Schmutz

**wehen** – bewegen der Luft vom Wind

**Grenzwert, -e** (m.) – hier: ein Wert (eine bestimmte Zahl), die zeigt, wie groß die Menge von etwas sein darf

**etwas überschreiten** – hier: höher sein als erlaubt

**von etwas betroffen sein** – hier: ein bestimmtes Problem auch haben; in einer bestimmten Situation sein

**Lungenkrebs** (m., nur Singular) – eine schwere, oft tödliche Krankheit des menschlichen Organs, mit dem man atmet

**unsichtbar** – nicht zu sehen

**geschmacklos** – hier: so, dass man etwas nicht schmecken kann

**Todesfall, -fälle** (m.) – die Tatsache, dass jemand stirbt

**etwas halbieren** – etwas kleiner oder weniger machen, so dass es nur halb so groß/viel ist